

**Protokoll 2-18 Vorstandssitzung am 26.04.2018; 15:00 Uhr**

**Ort:** Im Schloss, Eisenberg (Kaisersaal)

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste

**Gegenstand der Beratung:**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 26.02.2018
- TOP 2 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge
- TOP 3 Information zum aktuellen Arbeitsstand
- TOP 4 Sonstiges

---

**Ergebnis der Beratung:****TOP 1**

*Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 26.02.2018*

---

Herr Heller eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung sind 19 von 28 Vorstandsmitgliedern anwesend, darunter 10 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung, die vorliegende Tagesordnung sowie das Protokoll vom 26.02.2018 werden bestätigt.

Herr Heller berichtet von seinem Termin beim Staatssekretär Dr. Sühl. Das TMIL hatte eingeladen, um mit Vertretern der RAGn über deren Zukunft zu sprechen. Beim Termin wurde eine klare Fehleinschätzung des Ministeriums gegenüber den RAGn deutlich. Die RAGn sind breit aufgestellt mit transparenten, demokratischen Strukturen. Sie vereinen zahlreiche Akteure und sind ein funktionierendes Netzwerk für den ländlichen Raum. Das wird im TMIL noch nicht richtig erkannt. Wir müssen daher den Nachweis erbringen, dass das Geld, welches die RAGn zur Entwicklung des ländlichen Raumes erhalten, gut angelegt ist.

---

**TOP 2**

*Vorstellung, Diskussion u. Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge*

---

Frau John erläutert, dass im Rahmen des Projektauftrages bis 31.03.2018 fünf LEADER-Projektanträge eingegangen sind. Am 10.04.18 hat die Steuernde Arbeitsgruppe dazu getagt. Zu dieser Sitzung haben die Antragsteller ihre Projekte persönlich vorgestellt. Die Mitglieder der St. AG haben anschließend die Projekte anhand der Bewertungsmatrix beurteilt.

Im Ergebnis werden von der St. AG 2 Projekte zur Förderung empfohlen. Drei Anträge sind noch nicht ausreichend qualifiziert (dazu zählen 2 Anträge vom Thüringer Porzellanstraße e.V., welche als Kooperationsprojekte mit der RAG Saalfeld-Rudolstadt weiter zu entwickeln sind sowie 1 Antrag der Stadt Camburg zur „Sanierung des Alten Rathauses“) und werden zurückgestellt.

Zudem wurden 2 Anträge zu den Kooperationsprojekten „Streuobst als Alltagskultur“ und „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut“ eingereicht, welche ebenfalls von der St. AG zur Förderung empfohlen werden.

Frau John stellt die Anträge vor und beantwortet Rückfragen. Die Projektbewertungsbögen sind den Vorstandsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen.

Der RAG-Vorstand fasst nacheinander folgende Beschlüsse:

### **Kooperationsprojekt 1**

#### **Stadt Jena: "Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut - Machbarkeitsstudie"**

Die Kooperationsvereinbarung ist inzwischen von allen Partnern unterzeichnet worden. Der Kreistag hat dem Vorhaben auch zugestimmt. Der vorliegende Antrag ist das erste konkrete Projekt dieser Kooperation. Die Stadt Jena fungiert als Antragsteller. Ansonsten ist das Projekt in früheren Sitzungen bereits ausführlich besprochen worden.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut - Machbarkeitsstudie“ mit 78 Punkten.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

### **Kooperationsprojekt 2**

#### **Ländliche Kerne e.V.: "Selber machen! Streuobst als Alltagskultur - Koordinationsstelle"**

2016 fand die Anbahnungsphase statt. Seither haben die Streuobstinitiativen in den Teilregionen vor Ort 2-3x getagt. Ziel ist es, mit dem vorliegenden Projekt alle Aktivitäten gezielt zusammenzuführen (Koordinierung). Des Weiteren gehören dazu Information, Weiterbildung und Sortenbestimmung. Als Antragsteller kamen der Landschaftspflegeverband aus dem Raum Saale-Orla oder der Ländliche Kerne e.V. in Betracht. In den Regionen wurde gemeinsam abgestimmt, den Antrag über den Ländliche Kerne e.V. zu stellen. Der Eigenanteil liegt insgesamt bei 24.538 € für 3 Jahre und alle 3 RAGn, d.h. bei 8.179 € für die Saale-Holzland-Region über die gesamte Projektlaufzeit (entspricht ca. 2.700 €/ Jahr). Die RAG erhält jährlich ca. 28.000 € aus Mitgliedsbeiträgen; daraus ist der Eigenanteil finanzierbar.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Selber machen! Streuobst als Alltagskultur – Koordinationsstelle“ mit 78 Punkten sowie die Einstellung der Eigenmittel in Höhe von 8.179 € für das Projekt.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

### **LEADER-Projekt 1**

#### **RAG Saale-Holzland e.V.: "Veränderung durch Verstehen - Beratungs- und Bildungsnetzwerk für eine nachhaltige Entwicklung in der Saale-Holzland-Region"**

Zielstellung des Projektes ist es, die dringendsten Aufgaben im Handlungsfeld 4 anzugehen. Es soll ein Bildungsnetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung entstehen. Ziel ist es dabei, das Netzwerk zu aktivieren, Angebote zu heben und diese vermarktbar zu gestalten. Nickelsdorf (Rittergut) und Renthendorf (Schullandheim), als wichtige außerschulische Bildungsstandorte in der Saale-Holzland-Region, sollen gestärkt werden. Zielgruppen sind Schüler gleichermaßen wie Lehrer. Aber auch für Kommunen sollen Beratungsangebote entwickelt werden zu den Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieeinsparung.

**Um 15:20 Uhr kommen Andreas Hennig und Udo Große (WiSo-Partner) zur Sitzung hinzu.**

#### Diskussion:

- Die Thematik „BNE“ stellt eine Chance dar, als RAG ein Zeichen zu setzen und auch perspektivisch wertvolle Folgeprojekte entwickeln zu können.
- Der Antrag sollte Aufgaben und Ziele so klar wie möglich herausarbeiten, um eine gute Erfolgskontrolle zu ermöglichen und dennoch Raum für Neues lassen.

Hinweise zur Projektumsetzung:

- Herr Heller stellt heraus: -> Das muss unser Projekt sein!
- es ist wichtig, dass Viele in die Umsetzung einbezogen werden
- die Fachberater des Schulamtes müssen mit an den Tisch

- Bürgermeister und Verwaltung gut miteinander verzahnen (Kommune)
- die Arbeitsweise soll regelmäßig gemeinsam im GF-Vorstand und auch im Vorstand abgestimmt werden.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes "Veränderung durch Verstehen - Beratungs- und Bildungsnetzwerk für eine nachhaltige Entwicklung in der Saale-Holzland-Region" mit 78 Punkten.

Beschlussfassung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

### **LEADER-Projekt 2**

#### **Grund genug e.V.: "Erstellung eines Marktheftes für regionale Produkte des Reinstädter Landmarktes"**

Ziel des Projektes ist, die über 30 Mitglieder der Marktgemeinschaft im Rahmen eines Heftes vorzustellen und ihre Bekanntheit dadurch zu verbessern. Direktvermarktung wird als große Chance für regionale Wertschöpfung und den Erhalt von Arbeitsplätzen gesehen. Die Vernetzung untereinander ist gut und wichtig.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Erstellung eines Marktheftes für regionale Produkte des Reinstädter Landmarktes“

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Alexander Pilling und Udo Große nehmen nicht an der Abstimmung teil.

---

### **TOP 3**

#### *Information zum aktuellen Arbeitsstand*

---

#### **Selbstevaluierung**

Frau John berichtet von der Notwendigkeit der Selbstevaluierung. Dabei soll die Erreichung der RES-Ziele überprüft werden. Es sind zwei Varianten vorstellbar:

- (1) einen ganzen Tag in Klausur gehen
- (2) zwei halbe Tage nutzen

#### Diskussionsergebnis:

- die Mehrheit präferiert 2 halbe Tage (nicht an den Wochenenden); 8:00-12:00 Uhr oder ab späten Nachmittag
  - eventuell verschiedene Veranstaltungen für unterschiedliche Akteure sinnvoll
  - wichtig: Straffung durch gute Planung und Vorbereitung
  - inhaltlich: gemeinsamer Teil + anschließende Arbeit in thematischen Gruppen; Themen einzeln abarbeiten
  - nicht nur als Pflichtveranstaltung sehen, sondern auch als Motivation
  - Getränke und Essen wichtig
- ➔ **Jahresplanung wird durch das Management erstellt.**

#### **Veranstaltungsreihe „Nur gemeinsam sind wir stark“**

- Frau Tittmann berichtet von den Ergebnissen der Veranstaltungsreihe der RAG in den 4 Teilregionen. Die Beteiligung war sehr unterschiedlich. Insgesamt nahmen ca. 70 Personen teil. Projektideen reichten von Jugend-Freizeit-App und Kommunikationsplattform über Dorfkümmerer, Gib&Nimm-Räume sowie konkrete Kooperationsprojekte wie Mehrgenerationenspielfeld Dorndorf-Steudnitz, Domäne Wetzdorf oder Elsterfloßgraben.
- Vorschlag: Projektliste gemeinsam mit der St. AG besprechen und Prioritäten bzgl. weiterer Unterstützung durch das LEADER-Management und die RAG festlegen.

### **Dörfer in Aktion**

- Projektauftrag läuft noch bis 30.04.2018
- St. Arbeitsgruppe wird am 08.05.2018 tagen, um Projekte zu bewerten und auszuwählen
- im Juni wird es zur Beschlussfassung die nächste Vorstandssitzung geben

### **Veranstaltung zur Ortsinnenentwicklung**

- geplant für Juni 2018
- Zielgruppe Bürgermeister, Bauämter
- Günstiger Termin: mittwochs ab 13:00 Uhr

---

### **TOP 4**

#### *Sonstiges*

---

Herr Witkop:

- weist auf Probleme bei der Genehmigung der Ladenöffnungszeiten zum Landmarkt hin und bittet um Unterstützung
- Projektidee der Stadt Eisenberg zum Thema „Straße der deutschen Sprache“ – Herr Witkop bittet um Beratungstermin

Herr Heller dankt allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: 16:00 Uhr

**Aufgestellt:** am 14.05.2018 durch das LEADER-Management

**Verteiler:** Vorstand, Beirat

---

*Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.*

*Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: [www.rag-sh.de](http://www.rag-sh.de)*